



Halbjahresbericht 2014

Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 42 Ländern über 100 Onlineshops, darunter [ReifenDirekt](#) in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Zur Delticom-Gruppe gehören auch die Shops von [Tirendo](#), die sich nicht zuletzt durch Markenbotschafter Sebastian Vettel großer Bekanntheit erfreuen. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Kompletträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 39.000 Servicepartner liefern lassen (allein 8.900 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Kennzahlen

		01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2013 – 30.06.2013	–/+ (%, %p)
Umsatz	Mio. €	226,1	212,2	+6,5
Gesamtleistung	Mio. €	232,2	214,9	+8,0
Bruttomarge ¹	%	24,8	24,4	+0,5
Rohertrag	Mio. €	62,2	54,4	+14,4
EBIT	Mio. €	2,1	8,9	-76,9
EBIT-Marge ²	%	0,9	4,2	-3,3
Periodenüberschuss	Mio. €	-0,2	6,0	-103,0
Ergebnis je Aktie ³	€	-0,02	0,51	-103,0
Bilanzsumme	Mio. €	207,2	171,9	+20,5
Vorräte	Mio. €	109,2	115,0	-5,1
Investitionen ⁴	Mio. €	0,4	0,3	+42,4
Capital Employed ⁵	Mio. €	68,3	49,4	+38,2
Return on Capital Employed ⁶	%	3,0	18,0	-15,0
Eigenkapital	Mio. €	46,8	46,3	+1,2
Eigenkapitalquote	%	22,6	26,9	-4,3
Eigenkapitalrendite	%	-0,4	13,0	-13,4
Liquidität ⁷	Mio. €	7,0	9,8	-28,9
Operativer Cashflow	Mio. €	-9,5	-13,6	
Free Cashflow ⁸	Mio. €	-10,0	-13,6	

(1) Rohertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(3) Unverwässert

(4) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(5) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(6) ROCE = EBIT / Capital Employed

(7) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(8) Free Cashflow = operativer Cashflow – Cashflow aus Investitionstätigkeit

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 16 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 22 Konzernanhang der Delticom AG
- 28 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 29 Bescheinigung des Abschlussprüfers

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

3 Geschäftsverlauf und Ertragslage

3 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

8 Ergebnisentwicklung

10 Finanz- und Vermögenslage

10 Bilanz

11 Cashflow

12 Organisation

13 Nachtragsbericht

13 Risikobericht

13 Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

- Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen** Nach einem eher verhaltenen Jahresauftakt hat sich die Lage der Weltwirtschaft in den zurückliegenden Monaten verbessert, wenngleich auch nur langsam. Die Eurozone hat im ersten Halbjahr die Rezession hinter sich gelassen. Jedoch fiel die konjunkturelle Erholung der Mitgliedstaaten in der ersten Jahreshälfte nach wie vor uneinheitlich aus. Während in den südlichen Ländern die wirtschaftliche Lage aufgrund hoher Arbeitslosigkeit und verhaltenem Konsum angespannt blieb, zeigte sich die deutsche Wirtschaft weiterhin robust. Ein stabiler Arbeitsmarkt und niedrige Zinsen führten hierzulande zu einer sehr guten Verbraucherstimmung im ersten Halbjahr.
- Entwicklung des Reifenmarktes** Warme Temperaturen hatten im März viele Autofahrer dazu veranlasst bereits frühzeitig auf Sommerreifen umzurüsten. Demzufolge hat sich das Geschäft mit Sommerreifen im zweiten Quartal merklich abgekühlt. In Deutschland wurden gemäß erster Schätzungen der Wirtschaftsverbände im abgeschlossenen Quartal knapp 7 % weniger Sommerreifen als im Vorjahr vom Handel abgesetzt.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

- Tirendo** Am 16.09.2013 hat Delticom sämtliche Geschäftsanteile des in Berlin ansässigen Online-Reifenhändlers Tirendo Holding GmbH und aller Tochtergesellschaften erworben. Die Tirendo Holding GmbH und die Tirendo Deutschland GmbH (beide Gesellschaften nachfolgend zusammen als Tirendo bezeichnet) werden seit dem Erwerbszeitpunkt 16.09.2013 im Delticom-Konzern vollkonsolidiert.

Umsatz

- Konzern** Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge.
- In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 226,1 Mio. €, eine Steigerung um 6,5 % nach 212,2 Mio. € im Vergleichszeitraum.
- E-Commerce** Der Umsatz im E-Commerce stieg im Vorjahresvergleich in den 140 Onlineshops um 7,3 % von 206,4 Mio. € auf 221,4 Mio. €. Der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz betrug 98,0 %, im Vergleich zu 97,3 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum.
- Tirendo-Effekt** In nachfolgender Tabelle haben wir die GuV für den Delticom-Konzern im H1 13 für den Fall simuliert, dass die Tirendo-Übernahme bereits zum 01.01.2013 erfolgt wäre.

in Tausend €	Delticom Konzern			Delticom Konzern mit Tirendo	
	H1 14	%	+%	H1 13	%
Umsatz	226.066	100,0	-1,6	229.689	100,0
Materialaufwand	-169.966	-75,2	-3,1	-175.395	-76,4
Rohhertrag	56.100	24,8	3,3	54.293	23,6
Sonstige betriebliche Erträge	6.101	2,7	75,9	3.468	1,5
Personalaufwendungen	-7.701	-3,4	18,2	-6.516	-2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48.317	-21,4	2,2	-47.280	-20,6
davon externe Werbeaufwendungen	-11.563	-5,1	-1,4	-11.724	-5,1
EBITDA	6.183	2,7	55,9	3.966	1,7
Abschreibungen	-4.123	-1,8	161,2	-1.579	-0,7
EBIT	2.060	0,9	-13,7	2.387	1,0

Der gemeinsame Umsatz von Delticom und Tirendo betrug im H1 14 226,1 Mio. €, nach 229,7 Mio. € im H1 13 (-1,6%). Im E-Commerce lag der Umsatz mit 221,4 Mio. € um 1,1% unter dem gemeinsamen Vorjahresumsatz in Höhe von 223,9 Mio. €.

Kundenzahlen

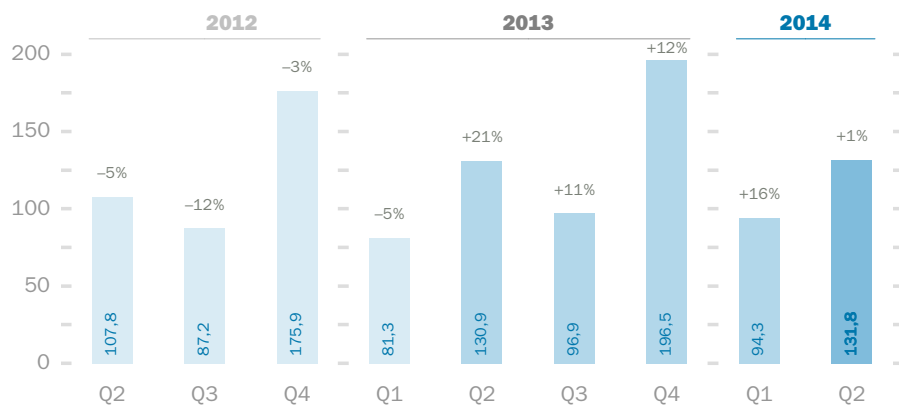
Insgesamt konnten im H1 14 von Delticom und Tirendo gemeinsam 454 Tausend Neukunden gewonnen werden (H1 13: 435 Tausend - Delticom ohne Tirendo, +4,3%). Im gleichen Zeitraum haben 420 Tausend Bestandskunden zum wiederholten Mal ihre Reifen in der Delticom-Gruppe gekauft. Solche Kunden, die im Berichtszeitraum sowohl bei Delticom als auch bei Tirendo gekauft haben, werden nicht doppelt geführt.

Saisonalität

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €



Anders als in 2013, haben die frühlingshaften Temperaturen bereits im März viele Autofahrer dazu veranlasst, schon vor Ostern auf Sommerreifen umzurüsten.

Im Geschäft mit Sommerreifen lag der Absatz dementsprechend im ersten Quartal deutlich über Vorjahr. Insgesamt erzielte Delticom im ersten Quartal Umsätze in Höhe von 94,3 Mio. € (Q1 13: 81,3 Mio. €), ein Plus von 16,0 %.

Im zweiten Quartal erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 131,8 Mio. € (Q2 13: 130,9 Mio. €, +0,6 %). Im Geschäftsbereich E-Commerce stieg der Umsatz im abgeschlossenen Quartal um 0,5 % auf 129,6 Mio. €.

Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 42 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 175,1 Mio. € (+10,7 %) erzielt. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in H1 14 ein Umsatz von 50,9 Mio. € (-5,8 %).

Umsatz nach Regionen

in Tsd. €

	H1'14	%	+%	H1'13	%	+%	H1'12	%
Umsatz	226.066	100,0	6,5	212.207	100,0	9,8	193.270	100,0
Regionen								
EU	175.125	77,5	10,7	158.128	74,5	13,0	139.945	72,4
Rest	50.941	22,5	-5,8	54.080	25,5	1,4	53.325	27,6

Wesentliche Aufwandspositionen

Materialaufwand

Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, in dem die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst werden. Er betrug im Berichtszeitraum 170,0 Mio. € (H1 13: 160,5 Mio. €, +5,9 %). Hiervon entfielen auf den Bereich E-Commerce 165,7 Mio. € (H1 13: 155,4 Mio. €).

Personalaufwand

Zum Stichtag 30.06.2014 waren insgesamt 300 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt, davon 149 bei Delticom (inkl. Auszubildende) und 151 bei Tirendo (inkl. Praktikanten, Q1 14: 147). Im Durchschnitt beschäftigte das Unternehmen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 271 Mitarbeiter (H1 13: 148). Der Personalaufwand belief sich auf 7,7 Mio. € (H1 13: 4,5 Mio. €, +69,4 %). Der Anstieg geht im Wesentlichen mit der Erweiterung des Mitarbeiterstamms im Rahmen der Tirendo-Akquisition einher. Die Personalaufwandsquote betrug im Berichtszeitraum 3,4 % (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen, H1 13: 2,1 %).

Transportkosten

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Sie stiegen im Berichtszeitraum von 18,7 Mio. € um 6,0 % auf 19,8 Mio. €. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz fiel im Berichtszeitraum mit 8,8 % nahezu unverändert aus (H1 13: 8,8 %).

Kosten der Lagerhaltung Der Aufwand für Mieten und Betriebskosten erhöhte sich im Berichtszeitraum von 3,3 Mio. € im Vorjahr um 7,3 % auf 3,5 Mio. €. Die direkten Kosten der Lagerhaltung beliefen sich auf 2,1 Mio. €, nach 1,6 Mio. € im H1 13 (+26,9 %).

Marketing Der Marketingaufwand ist im Berichtszeitraum von 6,5 Mio. € um 79,0 % auf 11,6 Mio. € gestiegen. Der deutliche Anstieg geht im Wesentlichen mit den zusätzlichen Marketingaufwendungen von Tirendo im H1 14 in Höhe von 5,3 Mio. € einher. Der Marketingaufwand im Verhältnis zum Umsatz betrug 5,1 % (H1 13: 3,0 %)

Abschreibungen Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum von 1,3 Mio. € auf 4,1 Mio. € an. Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen durch planmäßige Abschreibungen der im Rahmen der Kaufpreisallokation (PPA) identifizierten immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 17,5 Mio. €. Die PPA-Abschreibungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 2,7 Mio. €. Eine Übersicht der im Rahmen der PPA identifizierten immateriellen Vermögenswerte und deren erwartete Nutzungsdauer wird im Anhang des Geschäftsberichts 2013 auf Seite 80 dargestellt.

Tirendo Nachfolgende Tabelle stellt die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung von Tirendo im H1 14 dar. Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit Delticom wird hier unterstellt, dass Tirendo den Transport der Reifen zum Kunden direkt beauftragt.

in Tausend €	Nur Tirendo			Nur Tirendo		
	H1 14	%	+%	H1 13	%	
Umsatz	17.514	100,0	0,2	17.482	100,0	
Materialaufwand	-13.878	-79,2	-6,8	-14.890	-85,2	
Rohhertrag	3.637	20,8	40,3	2.592	14,8	
Sonstige betriebliche Erträge	99	0,6	-87,3	778	4,5	
Personalaufwendungen	-3.008	-17,2	52,6	-1.971	-11,3	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.892	-45,1	2,7	-7.683	-43,9	
davon externe Werbeaufwendungen	-5.326	-30,4	1,2	-5.263	-30,1	
EBITDA	-7.165	-40,9	-14,0	-6.284	-35,9	
Abschreibungen	-43	-0,2	-81,4	-234	-1,3	
EBIT	-7.208	-41,2	-10,6	-6.518	-37,3	

Die Geschäftsentwicklung von Tirendo liegt auf Halbjahressicht sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis deutlich hinter der ursprünglichen Planung zurück. Mit 17,5 Mio. € bewegte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten lediglich auf Vorjahresniveau (H1 13: 17,5 Mio. €). Die Marketingaufwendungen in Höhe von 5,3 Mio. € - darunter auch die TV-Werbespots - haben im H1 14 nicht zum geplanten Wachstum geführt.

in Tausend €	Nur Tirendo			Nur Tirendo		
	Q2 14	%	+%	Q2 13	%	
Umsatz	9.186	100,0	-33,8	13.879	100,0	
Materialaufwand	-7.097	-77,3	-39,8	-11.795	-85,0	
Rohhertrag	2.089	22,7	0,2	2.084	15,0	
Sonstige betriebliche Erträge	-281	-3,1	-181,9	343	2,5	
Personalaufwendungen	-1.678	-18,3	67,5	-1.002	-7,2	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.537	-49,4	-15,1	-5.343	-38,5	
davon externe Werbeaufwendungen	-3.279	-35,7	-11,0	-3.686	-26,6	
EBITDA	-4.407	-48,0	-12,5	-3.918	-28,2	
Abschreibungen	481	5,2	-427,8	-147	-1,1	
EBIT	-3.926	-42,7	3,4	-4.065	-29,3	

Während der Tirendo-Umsatz im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 131,2 % gestiegen war, konnte das Geschäft im zweiten Quartal nicht an die positive Entwicklung zu Jahresbeginn anknüpfen. Frühlingshafte Temperaturen haben den Beginn der Sommerreifensaison hierzulande ins erste Quartal vorgezogen. Mit Blick auf die starke Vorjahresbasis und den noch immer geringen Auslandsanteil, fiel der Tirendo-Umsatz im zweiten Quartal mit 9,2 Mio. € um 33,8 % geringer aus als im Q2 13.

Größte Position in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von Tirendo sind die Marketingaufwendungen. Im zweiten Quartal wurden die Werbemaßnahmen nicht an die schwächere Geschäftsentwicklung angepasst. Gleiches gilt für die Personalaufwendungen.

Delticom ohne Tirendo

In nachfolgender Tabelle wird die GuV von Delticom ohne Tirendo im H1 14 dargestellt. Ausgehend von der GuV des Delticom-Konzerns wurden die einzelnen Positionen der dargestellten Tirendo-GuV subtrahiert.

in Tausend €	Delticom			Delticom		
	Konzern ohne Tirendo	%	+%	Konzern ohne Tirendo	%	
Umsatz	208.551	100,0	-1,7	212.207	100,0	
Materialaufwand	-156.088	-74,8	-2,8	-160.505	-75,6	
Rohhertrag	52.463	25,2	1,5	51.702	24,4	
Sonstige betriebliche Erträge	6.003	2,9	123,1	2.690	1,3	
Personalaufwendungen	-4.693	-2,3	3,3	-4.545	-2,1	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.425	-19,4	2,1	-39.597	-18,7	
davon externe Werbeaufwendungen	-6.237	-3,0	-3,5	-6.461	-3,0	
EBITDA	13.348	6,4	30,2	10.250	4,8	
Abschreibungen	-4.079	-2,0	203,3	-1.345	-0,6	
EBIT	9.268	4,4	4,1	8.905	4,2	

Delticom erzielte im Berichtszeitraum Umsätze in Höhe von 208,6 Mio. €, nach 212,2 Mio. € im H1 13 (-1,7 %). Das EBITDA belief sich auf 13,3 Mio. € (H1 13: 10,3 Mio. €, +30,2 %). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 6,4 % (H1 13: 4,8 %). Trotz der schwächeren Geschäftsentwicklung im H1 14 ist Delticom auch

nach der Tirendo-Übernahme ertragsstark genug, um die hohen Verluste bei Tirendo mehr als auszugleichen.

in Tausend €	Delticom Konzern ohne Tirendo			Delticom Konzern ohne Tirendo	
	Q2 14	%	+	Q2 13	%
Umsatz	122.596	100,0	-6,4	130.932	100,0
Materialaufwand	-91.669	-74,8	-7,8	-99.450	-76,0
Rohhertrag	30.927	25,2	-1,8	31.482	24,0
Sonstige betriebliche Erträge	3.390	2,8	194,2	1.152	0,9
Personalaufwendungen	-2.386	-1,9	4,5	-2.283	-1,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.718	-19,3	1,7	-23.314	-17,8
davon externe Werbeaufwendungen	-3.499	-2,9	-12,0	-3.978	-3,0
EBITDA	8.212	6,7	16,7	7.037	5,4
Abschreibungen	-2.520	-2,1	275,4	-671	-0,5
EBIT	5.692	4,6	-10,6	6.366	4,9

Mit Blick auf die starke Vorjahresbasis und vor dem Hintergrund eines schwierigen Marktumfelds lag der Umsatz bei Delticom im zweiten Quartal mit 122,6 Mio. € unter Vorjahr (Q2 13: 130,9 Mio. €, -6,4 %). Trotz des Umsatzrückgangs ist es Delticom auch im zweiten Quartal gelungen, das EBITDA gegenüber Vorjahr um 16,7 % zu steigern.

Ergebnisentwicklung

Bruttomarge

Das Unternehmen erzielte im Berichtszeitraum eine Bruttomarge von 24,8 %, nach 24,4 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Für Q2 14 belief sich die quartalsweise Bruttomarge auf 25,1 % (Q2 13: 24,0 %).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 126,8 % auf 6,1 Mio. € (H1 13: 2,7 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 1,1 Mio. € um Gewinne aus Währungskursdifferenzen (H1 13: 1,6 Mio. €). Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Sie betragen im H1 14 1,0 Mio. € (H1 13: 1,5 Mio. €). Der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten belief sich im Berichtszeitraum auf 0,2 Mio. € (H1 13: 0,1 Mio. €).

Rohhertrag

Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Rohhertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 14,4 % von 54,4 Mio. € auf 62,2 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 232,2 Mio. € (H1 13: 214,9 Mio. €) betrug der Rohhertrag 26,8 % (H1 13: 25,3 %).

EBITDA

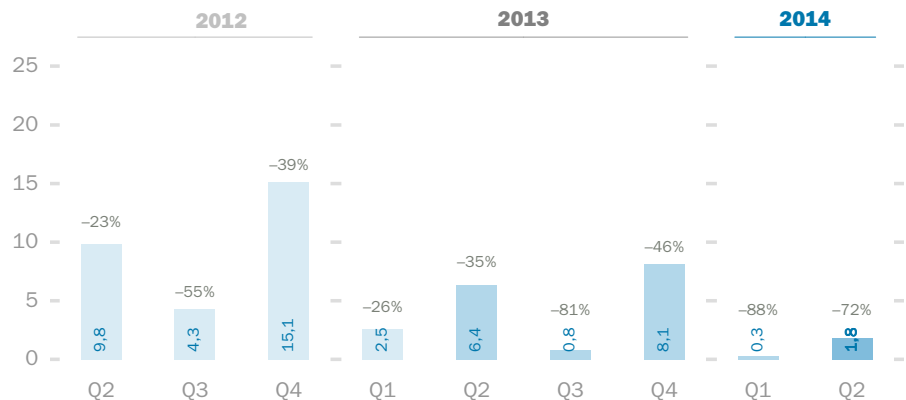
Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Berichtszeitraum auf 6,2 Mio. € (H1 13: 10,3 Mio. €, -39,7 %). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 2,7 % (H1 13: 4,8 %).

EBIT

Die Grafik *EBIT* zeigt die Entwicklung des Konzernergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern in den zurückliegenden Quartalen.

EBIT

pro Quartal, in Mio. €



Das EBIT sank im Berichtszeitraum um 76,9 % auf 2,1 Mio. € (H1 13: 8,9 Mio. €). Dies entspricht einer Umsatzrendite in Höhe von 0,9 % (EBIT in Prozent vom Umsatz, H1 13: 4,2 %). Die Abschreibungen auf die im Rahmen der Tirendo-Übernahme identifizierten immateriellen Vermögenswerte belasteten das EBIT im Berichtszeitraum mit 2,7 Mio. €. Für das EBIT im zweiten Quartal ergibt sich gegenüber dem Vorjahreswert von 6,4 Mio. € ein Rückgang um 72,3 % auf 1,8 Mio. €. Die quartalsweise EBIT-Marge betrug 1,3 % (Q2 13: 4,9 %).

Finanzergebnis

Der Finanzertrag belief sich für die ersten sechs Monate auf 22 Tsd. € (H1 13: 27 Tsd. €). Dem stand ein Finanzaufwand von 448 Tsd. € gegenüber (H1 13: 35 Tsd. €). Insgesamt betrug das Finanzergebnis –426 Tsd. € (H1 13: –8 Tsd. €).

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand für die ersten sechs Monate belief sich auf 1,8 Mio. € (H1 13: 2,9 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 110,9 % (H1 13: 32,5 %). In der Berichtsperiode ist ein Ergebnisabführungsvertrag (EAV) zwischen der Delticom AG und der Tirendo Holding GmbH abgeschlossen worden. Dadurch sind die steuerlichen Verlustvorträge per 31.12.2013 der Tirendo Holding GmbH während der Dauer des EAV nicht mit Gewinnen verrechenbar. Die aktiven latenten Steuern per 31.12.2013, die aufgrund dieser steuerlichen Verlustvorträge gebildet wurden, sind nun erfolgswirksam in der Gewinn-und-Verlustrechnung aufgelöst worden. Aufgrund dieses Sachverhalts weicht die Steuerquote im Berichtszeitraum von der normalen Steuerquote des Delticom-Konzerns ab.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum –0,2 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 6,0 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie ging von 0,51 € (H1 13, unverwässert) auf –0,02 € zurück. Erstmals in der Unternehmensgeschichte fällt das

Konzernergebnis auf Halbjahressicht negativ aus. Maßgeblich hierfür sind die bei Tirendo im H1 14 aufgelaufenen Verluste nach Steuern in Höhe von –8,0 Mio. €.

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	H1'14	%	+%	H1'13	%	+%	H1'12	%
Umsatz	226.066	100,0	6,5	212.207	100,0	9,8	193.270	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	6.101	2,7	126,8	2.690	1,3	30,1	2.068	1,1
Gesamtleistung	232.167	102,7	8,0	214.897	101,3	10,0	195.338	101,1
Materialaufwand	-169.966	-75,2	5,9	-160.505	-75,6	12,9	-142.171	-73,6
Rohhertrag	62.201	27,5	14,4	54.392	25,6	2,3	53.167	27,5
Personalaufwand	-7.701	-3,4	69,4	-4.545	-2,1	3,9	-4.374	-2,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48.317	-21,4	22,0	-39.597	-18,7	15,7	-34.212	-17,7
EBITDA	6.183	2,7	-39,7	10.250	4,8	-29,7	14.580	7,5
Abschreibungen	-4.123	-1,8	206,5	-1.345	-0,6	0,9	-1.332	-0,7
EBIT	2.060	0,9	-76,9	8.905	4,2	-32,8	13.247	6,9
Finanzergebnis (netto)	-426	-0,2	5335,5	-8	0,0	-90,9	-86	0,0
EBT	1.634	0,7	-81,6	8.897	4,2	-32,4	13.161	6,8
Ertragsteuern	-1.813	-0,8	-37,3	-2.890	-1,4	-33,9	-4.370	-2,3
Konzernergebnis	-178	-0,1	-103,0	6.008	2,8	-31,7	8.791	4,5

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Finanz- und Vermögenslage

Bilanz

Zum Stichtag 30.06.2014 betrug die Bilanzsumme 207,2 Mio. € (31.12.2013: 177,0 Mio. €).

Vorräte

Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Seit Jahresanfang wurden die Bestände um 36,3 Mio. € oder 49,9 % auf 109,2 Mio. € erhöht (31.12.2013: 72,8 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 52,7 % an der Bilanzsumme (31.12.2013: 41,1 %, 30.06.2013: 66,9 %).

Forderungen

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtags-effekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand belief sich zum zurückliegenden Quartalsende auf 13,5 Mio. € (31.12.2013: 11,3 Mio. €, 30.06.2013: 11,0 Mio. €).

Verbindlichkeiten

Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresanfang von 74,7 Mio. € um 35,9 % auf 101,5 Mio. € erhöht. Dies entspricht einem Anteil von 49,0 % an der Bilanzsumme (31.12.2013: 42,2 %, 30.06.2013: 64,1 %).

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	30.06.14	%	+%	31.12.13	%	+%	31.12.12	%
Aktiva								
Langfristig gebundenes Vermögen	61.864	29,9	-7,2	66.698	37,7	333,4	15.391	9,8
Anlagevermögen	60.675	29,3	-5,7	64.368	36,4	342,7	14.540	9,3
sonstige Vermögenswerte	1.189	0,6	-49,0	2.330	1,3	173,7	852	0,5
Kurzfristig gebundenes Vermögen	145.288	70,1	31,7	110.322	62,3	-21,7	140.982	90,2
Vorräte	109.157	52,7	49,9	72.841	41,1	-1,7	74.107	47,4
Forderungen	29.181	14,1	11,6	26.158	14,8	26,3	20.707	13,2
Liquidität	6.950	3,4	-38,6	11.323	6,4	-75,5	46.168	29,5
Wertpapiere	0	0,0		0	0,0		0	0,0
Flüssige Mittel	6.950	3,4	-38,6	11.323	6,4	-75,5	46.168	29,5
Bilanzsumme	207.153	100,0	17,0	177.020	100,0	13,2	156.374	100,0
Passiva								
Langfristige Finanzierungsmittel	68.318	33,0	5,7	64.635	36,5	-1,4	65.560	41,9
Eigenkapital	46.842	22,6	-9,4	51.679	29,2	-17,5	62.636	40,1
Fremdkapital	21.477	10,4	65,8	12.957	7,3	343,2	2.924	1,9
Rückstellungen	306	0,1	21,2	252	0,1	64,2	154	0,1
Verbindlichkeiten	21.171	10,2	66,6	12.704	7,2	358,6	2.770	1,8
Kurzfristige Schulden	138.834	67,0	23,5	112.385	63,5	23,8	90.814	58,1
Rückstellungen	2.165	1,0	6,8	2.028	1,1	-6,8	2.177	1,4
Verbindlichkeiten	136.669	66,0	23,8	110.357	62,3	24,5	88.637	56,7
Bilanzsumme	207.153	100,0	17,0	177.020	100,0	13,2	156.374	100,0

Working Capital

Die Kapitalbindung im Working Capital belief sich zum Stichtag auf 16,0 Mio. € (30.06.2013: 11,4 Mio. €). Seit Jahresanfang ist die Kapitalbindung im Working Capital um 11,8 Mio. € auf 16,0 Mio. € gestiegen (31.12.2013: 4,2 Mio. €).

Liquidität

Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 30.06.2014 auf 7,0 Mio. € (31.12.2013: 11,3 Mio. €, 30.06.2013: 9,8 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität in Höhe von -16,4 Mio. € (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden, 31.12.2013: -10,3 Mio. €, 30.06.2013: 8,9 Mio. €).

Cashflow**Gewöhnliche Geschäftstätigkeit**

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages der Delticom AG mit der Tirendo Holding GmbH werden die Verluste der Holding mit den Gewinnen der AG verrechnet. Da das Ergebnis vor Steuern dieser beiden Gesellschaften im H1 14 vergleichsweise niedrig ausfällt, war der Saldo aus Ertragssteuerzahlungen und -erstattungen im Berichtszeitraum mit 0,5 Mio. € positiv (H1 13: -4,1 Mio. €). Vor diesem Hintergrund fiel der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum mit -9,5 Mio. € besser aus als im Vergleichszeitraum (H1 13: -13,6 Mio. €).

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im H1 14 auf 0,3 Mio. €, nach 0,2 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus hat Delticom im Berichtszeitraum 0,1 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (H1 13:

0,0 Mio. €). Im Ergebnis betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit –0,4 Mio. € (H1 13: 35 Tsd. €).

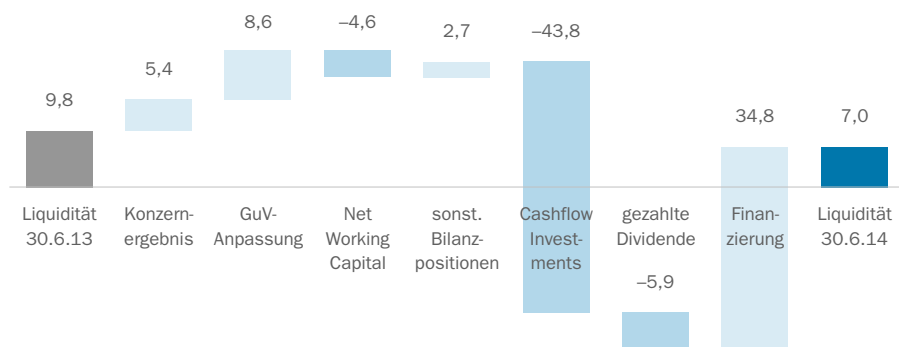
Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum insgesamt 5,5 Mio. €. Den Auszahlungen für die Dividende in Höhe von 5,9 Mio. € sowie 0,5 Mio. € aus der Tilgung von Finanzschulden stehen Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von 10,7 Mio. € sowie 1,2 Mio. € aus der Kapitalzuführung durch die Ausübung von Aktienoptionen gegenüber.

Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

Liquiditätsbrücke

in Mio. €



Organisation

Konzernstruktur

Nachfolgend werden die Tochterunternehmen aufgeführt, die im Konzernabschluss zum 30.06.2014 vollkonsolidiert sind:

- Reifendirekt GmbH, Hannover
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- S.C. DELTICOM OE S.R.L. (Umfirmierung der NETIX S.R.L.), Timisoara (Rumänien)
- Delticom North America Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Wholesale Tire and Automotive Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Tirendo Holding GmbH, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Deutschland GmbH, Berlin (Deutschland)

- RD Reifendirekt GmbH & Co. KG, Hannover (Deutschland)

Eine vollständige Liste aller nicht-konsolidierten Tochtergesellschaften befindet sich im Konzernanhang.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraums gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013 auf Seite 42ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2013 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld Noch vor wenigen Monaten zeigten sich Konjunkturforscher optimistisch hinsichtlich der globalen Erholung. Zuletzt haben sich jedoch die Aussichten für die Weltwirtschaft zunehmend eingetrübt. Eine weitere Verschärfung in den geopolitischen Krisenherden könnte die Konjunktur in den kommenden Monaten zunehmend dämpfen. Auch in Europa sind die konjunkturellen Risiken nach wie vor nicht gebannt. Zwar scheinen viele Mitgliedstaaten die Talsohle zwischenzeitlich durchschritten zu haben, jedoch besteht weiterhin die Gefahr, dass einzelne Länder zurück in die Rezession rutschen. Aufgrund der aktuellen Unsicherheiten sind Abwärtstendenzen auch für Deutschland nicht unwahrscheinlich. Sollte sich die Konjunktur hierzulande in den nächsten Monaten weiter eintrüben, so könnte dies auf die Konsumlaune der Verbraucher drücken.

Reifenhandel Nachdem die Winterreifennachfrage in den letzten drei Jahren eher enttäuschend verlaufen ist, bleibt abzuwarten, inwieweit sich die Hoffnung des Reifenhandels hinsichtlich eines positiven Wintergeschäfts in diesem Jahr erfüllen kann. In der zweiten Jahreshälfte wird die Entwicklung des europäischen Reifenersatzmarktes wieder zu einem guten Teil vom Winterwetter abhängen.

Prognose unverändert Delticom strebt auf Gesamtjahressicht unverändert ein Umsatzwachstum von 10 % an. Tirendo hat im H1 14 nicht im erwarteten Umfang zum Wachstum in der Gruppe beigetragen. Für die zweite Jahreshälfte ist die Zielsetzung dementsprechend ambitionierter als noch zu Jahresbeginn und basiert auf der Annahme einer gegenüber Vorjahr stärkeren Winterreifennachfrage.

In den kommenden Monaten werden wir die Kosten- und Prozessoptimierungen sowohl in Hannover als auch in Berlin weiter vorantreiben. Als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) streben wir absolut gesehen weiterhin die Höhe des Geschäftsjahres 2013 an.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Inhalt

17 Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

17 Gesamtergebnisrechnung

18 Konzernbilanz

18 Aktiva

18 Passiva

19 Konzernkapitalflussrechnung

20 Nachrichtlich: Netto-Liquidität

21 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Tausend €	01.01.2014	01.01.2013	01.04.2014	01.04.2013
	– 30.06.2014	– 30.06.2013	– 30.06.2014	– 30.06.2013
Umsatz	226.066	212.207	131.782	130.932
Sonstige betriebliche Erträge	6.101	2.690	3.109	1.152
Gesamtleistung	232.167	214.897	134.891	132.084
Materialaufwand	–169.966	–160.505	–98.766	–99.450
Rohertrag	62.201	54.392	36.125	32.634
Personalaufwand	–7.701	–4.545	–4.064	–2.283
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–4.123	–1.345	–2.039	–671
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–48.317	–39.597	–28.255	–23.314
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	2.060	8.905	1.766	6.366
Finanzaufwand	–448	–35	–177	–15
Finanzertrag	22	27	15	14
Finanzergebnis (netto)	–426	–8	–163	–1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.634	8.897	1.604	6.365
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–1.813	–2.890	–1.802	–2.033
Konzernergebnis	–178	6.008	–199	4.332
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	–178	6.008		
unverwässertes Ergebnis je Aktie	–0,02	0,51		
verwässertes Ergebnis je Aktie	–0,02	0,50		

Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2014	01.01.2013	01.04.2014	01.04.2013
	– 30.06.2014	– 30.06.2013	– 30.06.2014	– 30.06.2013
Konzernergebnis	–178	6.008	–199	4.332
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres				
Wertänderungen, die künftig nicht über die Gewinn-und-Verlustrechnung umgegliedert werden				
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	58	–23	59	–57
Wertänderungen, die künftig über die Gewinn-und-Verlustrechnung umgegliedert werden				
Net Investment Hedge Reserve				
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	–2	27	8	–1
Latente Steuern auf Net Investment Hedge Reserve	1	–8	–3	0
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	56	–5	64	–58
Gesamtergebnis der Periode	–122	6.003	–134	4.273

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	30.06.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte	61.864	66.698
Immaterielle Vermögenswerte	50.057	52.826
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	9.773	10.708
Finanzanlagen	845	833
Latente Steueransprüche	738	1.867
Sonstige langfristige Forderungen	452	463
Kurzfristige Vermögenswerte	145.288	110.322
Vorräte	109.157	72.841
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.474	11.260
Sonstige Vermögenswerte	14.172	12.594
Ertragsteuerforderungen	1.535	2.305
Flüssige Mittel	6.950	11.323
Summe Vermögenswerte	207.153	177.020

Passiva

in Tausend €	30.06.2014	31.12.2013
Eigenkapital	46.842	51.679
Gezeichnetes Kapital	11.945	11.859
Kapitalrücklage	25.575	24.446
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-94	-150
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	9.215	15.324
Summe Schulden	160.311	125.341
Langfristige Schulden	21.477	12.957
Langfristige Finanzschulden	19.567	11.038
Langfristige Rückstellungen	306	252
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.604	1.667
Kurzfristige Schulden	138.834	112.385
Steuerrückstellungen	665	182
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.501	1.846
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.539	74.703
Kurzfristige Finanzschulden	23.393	21.659
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.737	13.994
Summe Eigenkapital und Schulden	207.153	177.020

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2013 – 30.06.2013
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	2.060	8.905
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.123	1.345
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	–291	40
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	0	–237
Veränderung der Vorräte	–36.316	–40.864
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–3.782	–10.593
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	24.469	31.933
Erhaltene Zinsen	22	27
Gezahlte Zinsen	–341	–35
Gezahlte Ertragsteuern	507	–4.122
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–9.548	–13.601
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0	331
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–300	–249
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–118	–41
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–12	–5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–430	35
Gezahlte Dividenden der Delticom AG	–5.930	–22.510
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	1.215	147
Aufnahme von Finanzschulden	10.713	6
Tilgung von Finanzschulden	–450	–450
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.548	–22.807
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	58	–23
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.323	46.168
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–4.372	–36.396
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.950	9.772

Nachrichtlich: Netto-Liquidität

in Tausend €	01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2013 – 30.06.2013
Liquidität am Anfang der Periode	11.323	46.168
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–4.372	–36.396
Liquidität am Ende der Periode	6.950	9.772
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	–21.374	43.013
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–4.372	–36.396
Veränderungen der Finanzschulden	–10.263	444
Netto-Liquidität am Ende der Periode	–36.010	7.061
Netto-Liquidität bezogen auf kurzfristige Finanzschulden:		
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	–10.337	45.263
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–4.372	–36.396
Veränderungen der kurzfristigen Finanzschulden	–1.734	–6
Netto-Liquidität am Ende der Periode	–16.443	8.861
Netto-Liquidität bezogen auf langfristige Finanzschulden:		
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	285	43.918
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–4.372	–36.396
Veränderungen der langfristigen Finanzschulden	–8.529	450
Netto-Liquidität am Ende der Periode	–12.616	7.972

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Net Investment Hedge Reserve	Angesammelte Ergebnisse			Summe Eigenkapital
					Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	insgesamt	
Stand am 1. Januar 2013	11.847	24.311	-2	0	200	26.279	26.479	62.636
Stückaktien aus Kapitalerhöhung	12							12
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien		135						135
Gezahlte Dividende						-22.510	-22.510	-22.510
Gesamtergebnis der Periode nach Steuern			-23	18		6.008	6.008	6.003
Stand am 30. Juni 2013	11.859	24.446	-25	18	200	9.777	9.976	46.275
Stand am 1. Januar 2014	11.859	24.446	-181	31	200	15.324	15.523	51.679
Stückaktien aus Kapitalerhöhung	86							86
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien		1.129						1.129
Gezahlte Dividende						-5.930	-5.930	-5.930
Gesamtergebnis der Periode nach Steuern			58	-1		-178	-178	-122
Stand am 30. Juni 2014	11.945	25.575	-123	29	200	9.215	9.415	46.842

Konzernanhang der Delticom AG

Berichtsunternehmen

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 140 Onlineshops in 42 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Kompletträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2013 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2014 bis zum 30.06.2014 waren im Durchschnitt 271 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 19 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst. Wetterbedingte Verschiebungseffekte zwischen den Quartalen und Basiseffekte im Vergleich zum Vorjahr sind unvermeidlich.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.06.2014 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2013 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 zu sehen. Der Ge-

schäftsbericht 2013 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgenden Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2013.pdf

Der beizulegende Zeitwert der vorhandenen Finanzinstrumente entspricht bei sämtlichen Bilanzpositionen dem Buchwert. Die Finanzinstrumente der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 845 Tsd. € (31.12.2013: 833 Tsd. €), der Kategorie Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 22 Tsd. € (31.12.2013: 63 Tsd. €) sowie der Kategorie Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 77 Tsd. € (31.12.2013: 3 Tsd. €) sind in der Fair Value-Hierarchie in Stufe 2 eingeordnet. Fair Values der Hierarchiestufe 3 liegen wie in Vorjahren nicht vor. Die Bewertungskategorien haben sich für die einzelnen Finanzinstrumente gegenüber dem 31.12.2013 nicht geändert.

Abweichend zum Geschäftsbericht 2013 wurde im Berichtszeitraum das Managementreporting dahingehend geändert, dass es keine Unterscheidung in die bisher dargestellten Segmente E-Commerce und Großhandel mehr gibt. Demzufolge ist Delticom nun ein Einsegmentunternehmen, so dass die bisher gezeigten Segmentinformationen im Zwischenbericht als Folge dieser Änderung nunmehr entfallen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft fünf inländische und vier ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden.

Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 ergibt sich folgende Änderung im Konsolidierungskreis.

Folgende nicht konsolidierte Gesellschaften wurden am 09.04.2014 mit der Tirendo Holding GmbH verschmolzen:

- Tirendo France Holding UG, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Netherlands Holding UG, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Austria Holding UG, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Switzerland Holding UG, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Poland Holding UG, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Turkey Holding UG, Berlin (Deutschland)

Folgende Gesellschaften werden aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert:

- Tyrepac Pte. Ltd., Singapur, an der Delticom 50,9 % der Anteile hält und deren 100 %ige Tochtergesellschaften, die Hongkong Tyrepac Ltd., Hongkong, und die Guangzhou Tyrepac Trading Ltd., Guangzhou (China)
- OOO Delticom Shina, Moskau (Russland) an der Delticom 100 % der Anteile hält
- Tirendo France SARL, Paris (Frankreich) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Netherlands B.V., Den Haag (Niederlande) – 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo AT GmbH, Wien (Österreich) – 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Switzerland GmbH, Zug (Schweiz) – 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Poland sp.z.o.o., Warschau (Polen) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH

Ungewöhnliche Sachverhalte

In der Berichtsperiode ist ein Ergebnisabführungsvertrag (EAV) zwischen der Delticom AG und der Tirendo Holding GmbH abgeschlossen worden. Dadurch sind die steuerlichen Verlustvorträge per 31.12.2013 der Tirendo Holding GmbH während der Dauer des EAV nicht mit Gewinnen verrechenbar. Die aktiven latenten Steuern per 31.12.2013, die aufgrund dieser steuerlichen Verlustvorträge gebildet wurden, sind nun erfolgswirksam in der Gewinn-und-Verlustrechnung aufgelöst worden.

Es haben sich keine weiteren wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Zwischenlagebericht erläutert.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	H1'14	H1'13
Ausgangsfrachten	19.791	18.671
Lagerhandlingkosten	2.061	1.624
Gebühren Kreditkarten	2.024	1.696
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	1.037	961
Externe Werbekosten	11.563	6.461
Operations-Center	2.997	2.481
Mieten und Betriebskosten	3.544	3.304
Finanzen und Recht	1.994	1.369
IT und Telekommunikation	871	659
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	980	1.490
Übrige	1.456	881
Summe	48.317	39.597

Eigenkapital

Die Delticom AG hat dem ehemaligen Vorstandsmitglied Frank Schuhardt im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms Optionsrechte mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingeräumt. Die Zusage basiert auf den Optionsbedingungen vom 09.08.2007. Herr Schuhardt hat am 30.04.2014 aus der Tranche vom 22.11.2007 15.810 Optionen, aus der Tranche vom 08.05.2008 37.500 Optionen, aus der Tranche vom 25.11.2008 17.500 Optionen und aus der Tranche vom 30.03.2009 15.000 Optionen ausgeübt.

Der Ausübungspreis aus der Tranche vom 22.11.2007 betrug 19,81 €, aus der Tranche vom 08.05.2008 13,19 €, aus der Tranche vom 25.11.2008 12,23 € und aus der Tranche vom 30.03.2009 12,88 € je Stückaktie. Dadurch erhöhte sich das gezeichnete Kapital um 85.810,00 € auf 11.945.250,00 €. Die Kapitalrücklage erhöhte sich um 1.129.236,10 € auf 25.575.338,79 €.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt –0,02 € (H1 13: 0,51 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich ebenfalls auf –0,02 € (H1 13: 0,50 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von –178.423,91 € (Vorjahr: 6.007.787,73 €) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 11.888.203 Stück (Vorjahr: 11.851.328 Stück) ermittelt.

Bis zum 30.04.2014 lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08.05.2008, 17.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 sowie 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor.

Die Ausübungspreise der Tranchen vom 22.11.2007, 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 lagen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher wurden alle Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie des Vorjahres einbezogen.

In der aktuellen Berichtsperiode ist kein Verwässerungseffekt zu berücksichtigen. Dementsprechend entspricht das verwässerte Ergebnis dem des unverwässerten Ergebnisses. Bezüglich des Vorjahres wurde zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie gemäß IAS 33 als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 6.007.787,73 € sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Vorjahr vorhandenen Stammaktien sowie der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten von 11.945.250 Stück verwendet.

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 wurde am 30.04.2014 eine Dividende von 0,50 € pro Aktie gezahlt (Vorjahr: 1,90 €).

Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 139 Tsd. € (H1 13: 208 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1 Tsd. € (H1 13: 1 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 0 Tsd. € (H1 13: 1 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 7 Tsd. € (H1 13: 75 Tsd. €).

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Nicht konsolidierte Tochterunternehmen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 0 Tsd. € (H1 13: 0 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 539 Tsd. € (H1 13: 1.315 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 610 Tsd. € (H1 13: 804 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 0 Tsd. € (H1 13: 0 Tsd. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31.12.2013. Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/Investor_Relations/Entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 14.08.2014

(Der Vorstand)

Bescheinigung des Abschlussprüfers

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Bilanz, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

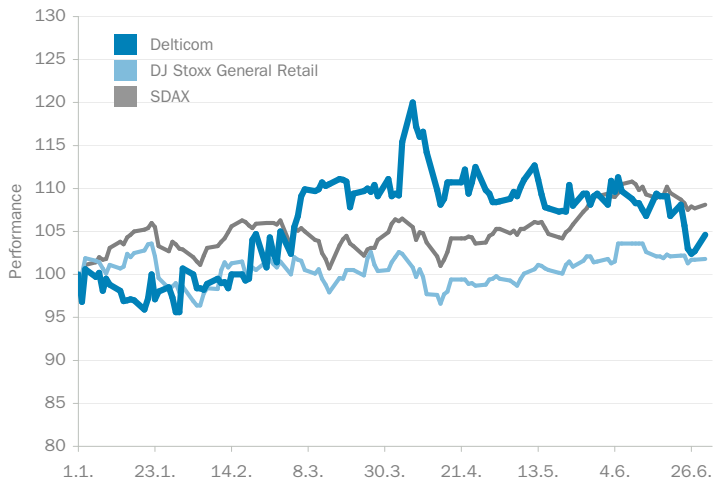
Hannover, den 14.08.2014

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Helmuth Schäfer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Thomas Monecke
Wirtschaftsprüfer

Die Delticom-Aktie



WKN 514680
ISIN DE0005146807
Reuters / Bloomberg DEXGn.DE / DEX GR
Indexmitglied SDAX, CXPR, GEX, NISAX
Aktiengattung Stückaktien
Transparenz-Segment Prime Standard

13. November 2014 vollständiger Q3-Bericht
24. November 2014 Eigenkapitalforum

		01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2013 – 31.12.2013
Anzahl Aktien	Aktien	11.945.250	11.859.440
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	30,98	32,88
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	33,00	32,00
Kursentwicklung ¹	%	+6,5	-2,7
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	38,41 / 30,60	42,87 / 31,43
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	394,2	379,5
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	18.284	19.435
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	-0,02	0,97
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	-0,02	0,97
Eigenkapital je Aktie	€	3,92	4,36

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2014				Schätzungen für 2015			
				Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwöpe	Sell	30,00	582,0	16,5	2,8	0,88	628,0	19,8	3,2	1,07
Metzler	Jürgen Pieper	Sell	30,00	563,0	12,0	2,1	0,55	590,8	21,7	3,7	0,97
Exane	Andreas Inderst	Outperform	46,00	587,7	21,1	3,6	1,17	684,2	30,9	4,5	1,75
Berenberg	Stanislaus Thurn und Taxis	Hold	37,00	589,0	18,0	3,1	0,99	673,0	26,0	3,9	1,43
Deutsche Bank	Tim Rokossa	Hold	33,00	584,0	27,0	4,6	1,47	667,0	35,0	5,2	2,02
BH Lampe	Christian Ludwig	Sell	28,00	561,0	15,0	2,7	0,77	611,0	21,0	3,4	1,14
Commerzbank	Dennis Schmitt	Hold	35,00	580,0	16,8	2,9	0,95	664,0	24,9	3,8	1,41
Hauck	Sascha Berresch	Sell	25,00	586,9	22,4	3,8	1,21	628,0	29,2	4,6	1,61
Montega	Tim Kruse	Sell	28,50	575,0	20,7	3,6	1,16	680,0	28,7	4,2	1,62
Warburg	Marc-René Tonn	Buy	41,00	560,7	13,9	2,5	0,74	650,9	26,2	4,0	1,45
		Mittelwert	33,35	576,9	18,3	3,2	0,99	647,7	26,3	4,1	1,45

Stand: 6. August 2014

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com